



SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 015/2026
Bernburg, den 23.01.2026

Polizeirevier Salzlandkreis

Polizeimeldungen Polizeirevier Salzlandkreis

Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen

Schönebeck (Betrug durch falschen Bankmitarbeiter)

Am Donnerstagnachmittag wurde eine 60-jährige Frau aus Schönebeck Opfer einer perfiden Betrugsmasche. Gegen 14:50 Uhr erhielt sie einen Anruf von einem bislang unbekannten Mann, der sich als Mitarbeiter der Volksbank Magdeburg ausgab.

Im Verlauf des Telefonats erklärte der Anrufer, dass vom Konto der Frau eine verdächtige Überweisung getätigt worden sei. Um den angeblichen Vorfall zu überprüfen und rückgängig zu machen, müsse man nun gemeinsam handeln. Im festen Glauben, tatsächlich mit einem Bankmitarbeiter zu sprechen, folgte die 60-jährige den Anweisungen des Anrufers und öffnete ihr Onlinebanking am heimischen Computer.

Zur angeblich schnelleren und unkomplizierten Klärung des Sachverhalts übersandte der Täter eine E-Mail an die zuvor von der Frau genannte E-Mail-Adresse. Über den in der E-Mail enthaltenen Link bestätigte sie unwissentlich einen Fernzugriff auf ihren Computer. Währenddessen telefonierte sie zeitgleich mit ihrem Sohn, der den Betrug erkannte und seiner Mutter riet, den Computer sofort auszuschalten.

Zu diesem Zeitpunkt hatte der Täter jedoch bereits einen mittleren vierstelligen Betrag vom Konto der Geschädigten transferiert. Durch den umgehenden Kontakt zu einem tatsächlichen Mitarbeiter der Bank konnten die Überweisungen gestoppt und das Geld auf dem Konto gesichert werden.

Die Frau begab sich anschließend zur Polizei und erstattete Anzeige wegen Betruges. Dort wurde ihr die Vorgehensweise der Täter erläutert und sie erhielt erste Hinweise zur Prävention.

Präventionshinweise der Polizei:

Die Polizei warnt eindringlich vor dieser Betrugsmasche und rät:

- Banken, Sparkassen und andere Geldinstitute nehmen niemals telefonisch oder per E-Mail Kontakt zu Ihnen auf, um Zugangsdaten, TANs oder Fernzugriffe zu verlangen.

- Öffnen Sie keine Links in E-Mails oder SMS, die angeblich von Ihrer Bank stammen, und installieren Sie keine Fernwartungssoftware auf Anweisung unbekannter Personen.
- Geben Sie keine persönlichen Daten, Passwörter oder Zugangsdaten telefonisch weiter.
- Beenden Sie im Zweifel das Gespräch und kontaktieren Sie Ihre Bank über die Ihnen bekannte, offizielle Rufnummer.
- Sprechen Sie im Verdachtsfall sofort mit Angehörigen oder Vertrauenspersonen.
- Informieren Sie umgehend Ihre Bank und die Polizei, wenn Sie einen Betrugsversuch vermuten.

Die Polizei empfiehlt, insbesondere ältere Angehörige über diese Betrugsformen aufzuklären, da Täter gezielt Zeitdruck aufbauen und das Vertrauen ihrer Opfer ausnutzen.

Staßfurt (Diebstahl E-Scooter)

Am Donnerstag wurde vom Parkplatz des Lidl-Marktes in der Förderstedter Straße ein E-Scooter der Marke Xiaomi entwendet. Die Eigentümerin hatte den Roller gegen 10:00 Uhr dort abgestellt und mit einem Fahrradschloss gegen unbefugte Nutzung oder Diebstahl gesichert. Als sie gegen 17:00 Uhr, zum Feierabend, den Roller wieder nutzen wollte, war verschwunden. Sie begab sich anschließend zur Anzeigenerstattung in die Dienststelle Staßfurt. Die Fahndungsmaßnahmen wurden eingeleitet.

Aschersleben (Kontrolle Radfahrer)

Am Donnerstagabend, gegen 19:30 Uhr, kontrollierte die Polizei einen 40-jährigen Fahrradfahrer, der in Schlangenlinien den Seegraben befuhr. Bei dem Mann wurde starker Atemalkoholgeruch wahrgenommen. Ein freiwilliger Test erbrachte einen vorläufigen Wert von 2,10 Promille. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet. Im Zuge dessen wurde eine Blutprobenentnahme zur Beweissicherung realisiert. Die Weiterfahrt wurde untersagt.

Aschersleben (Zeugensuche nach räuberischem Diebstahl)

Bereits am 20.12.2025 kam es in der Zeit von 18:10 – 18:18 Uhr in der Netto-Filiale (schwarzer Netto) in der Heinrichstraße 22 zu einem schweren räuberischen Diebstahl. Dabei entwendete der Beschuldigte mehrere Getränkedosen sowie eine Glasflasche Bier. Nachdem er den Kassenbereich passiert hatte ohne dort die Ware zu zahlen, folgte ihm der Angestellte des Marktes und konnte ihn noch im Eingangsbereich an der Schulter festhalten. In weiterer Folge wehrte sich der Beschuldigte massiv. Er zerschlug die Bierflasche auf dem Boden und bedrohte den Geschädigten mit dem angebrochenen Flaschenhals. Dabei erlitt der Angestellte eine leichte Schnittverletzung am Finger. Trotz dieser Verletzung gelang es den Beschuldigten zu Boden zu bringen. Dabei waren dem Angestellten zwei männliche Personen zur Hilfe gekommen. Gemeinsam fixierten sie den Beschuldigten mit am Boden und konnten ihm den Flaschenhals abnehmen. Beim Eintreffen der Polizei ließen sie vom Beschuldigten ab, Der Beschuldigte versuchte sich daraufhin zu entfernen, konnte jedoch durch die Polizei vorläufig

festgenommen werden.

Leider entfernten sich die Zeugen (Helper) noch bevor die Polizei ihre Personalien feststellen konnte. Die beiden Zeugen werden gebeten sich bei der Polizei zu melden. Sie erreichen uns in den Polizeidienststelle oder telefonisch unter 03471-3790.

(komma)

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Salzlandkreis Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Franzstraße 35 06406 Bernburg Tel: +49 3471 379 402 Fax: +49 3471 379 210 mail: presse.prev-slk@polizei.sachsen-anhalt.de